

Stop-Motion-Filme erstellen

Eine Anleitung am Beispiel der App "Stop Motion Studio"

In diesem Handout wird die Erstellung eines Stop-Motion-Films anhand der App Stop Motion Studio erläutert. Es kann aber auch jedes andere Erstellungstool genutzt werden.

Inhalt



- 1. Tipps zur Vorbereitung
- 2. Tipps zum Materialeinsatz
- 3. Tipps zu Kulisse und Beleuchtung
- 4. Stop Motion Studio wichtige Funktionen
- 5. Einbindung in den Unterricht
- 6. Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen am Beispiel NRW
- 7. Informationen zum Datenschutz

1. Tipps zur Vorbereitung



Wie immer bewährt sich eine gute Vorbereitung! Hier sind einige Aspekte aufgeführt, damit ein reibungsloser Ablauf möglich ist:

- Technische Ausstattung der Schule beachten (iPads/Tablets, Stop Motion App, Stative)
- Filmidee(n) sammeln: Eignet sich die Idee für einen Stop-Motion-Film oder ist ein anderes Format evtl. geeigneter? Passt der Inhalt des Films zum Unterrichtsreihe?
- Gruppeneinteilung: Wer arbeitet zusammen an welchem Filmprojekt? Es empfiehlt sich eine Anzahl von 2-4 Schülerinnen und Schülern, damit alle gut eingebunden sind und ihre Medienkompetenz schulen können.

1. Tipps zur Vorbereitung



- Planung des Films: Etwaige Kriterien vorgeben (z.B. Filme zur Coronapandemie müssen die A-H-A Regeln beinhalten), Gruppen schreiben gemeinsam ein Drehbuch + Storyboard, welches den Inhalt des Films einzelnen Szenen zuordnet. Vorstellung der Projektideen in Plenum, so dass die SuS einander Tipps geben können. Die Lehrkraft sollte ggf. auch Anmerkungen vornehmen, damit die Botschaft des Films gelungen transportiert wird.
- Vor dem Dreh: Die App kennenlernen und ein erstes Ausprobieren ermöglichen (Über eine Präsentationseinheit kann man die wichtigsten Funktionen für den Einstieg den SuS vorab zeigen).
- Am Folgetag idealerweise einen kompletten Drehtag einplanen. Aufbau von Kulisse und Technik benötigen Zeit, ebenso der Dreh selbst, besonders wenn man noch Ton und Musik hinzufügen möchte. Musik und Ton, sprich Audioaufnahmen und Toneffekte sowie ein Abspann lassen sich jedoch auch am nächsten Tag hinzufügen bzw. editieren.

2. Tipps zum Materialeinsatz



Neben der technischen Ausstattung benötigt man natürlich auch Objekte, also Darsteller und Requisiten. Hier kann das ehemalige Kinderspielzeug wieder Verwendung finden:

- Plastiktiere oder -figuren
- Holzfiguren und -spielzeug,z.B. Puppenhausmöbel
- Selbstgemalte Figuren oder Bilder als Aufsteller
- Spielfiguren
- Spielzeugautos
- Figuren aus Knete
- Buchstaben für Titel und Abspann



3. Tipps zu Kulisse und Beleuchtung



Ebenfalls nicht zu vernachlässigen ist die Kulisse sowie eine gute Beleuchtung. Letzteres kann durch Schreibtischleuchten oder portable LED-Lampen geschehen. Wichtig ist, dass die Beleuchtung gleich bleibt! Sonst sieht man nachher dunklere Szenen im Film.

Die Kulisse zu gestalten kann etwas aufwändiger sein. Meist sind die SuS sehr kreativ und gestalten mit Freude eigene Hintergründe. Ansonsten hilft auch ein einfarbiger (weißer) Tonkarton, der als neutraler Hintergrund dient. Eine weitere Funktion in der Stop Motion App ist die Green Screen Funktion, bei der ein grüner Hintergrund (z.B. eine grüne Pappe) durch ein Motiv ersetzt wird.





Bild: 2



Nachfolgend sind die wichtigsten Funktionen der App erläutert:

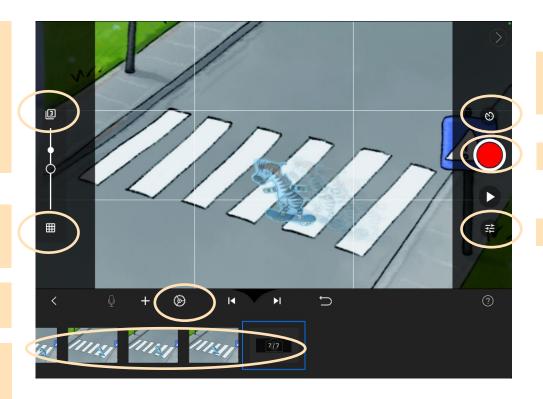
Onioneffekt

als Orientierungshilfe. Mit diesem Effekt weiß man, wo die Figur zuletzt stand. Dadurch erhält man einen geschmeidigeren Bewegungsablauf.

Gitternetz als Positionierungs,-bzw. Strukturierungshilfe

Zahnrad für die **Filmeinstellungen**

Timeline Übersicht der getätigten Aufnahmen



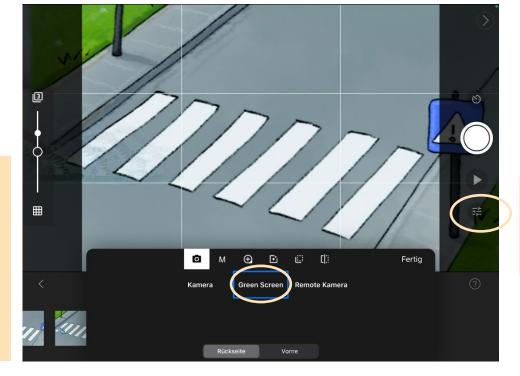
Intervallschaltung ermöglicht die automatische Aufnahme

Aufnahmebutton

Kameraeinstellungen



Über die Kameraeinstellung lässt sich die normale Kamera auswählen oder wie in diesem Beispiel der Green Screen Effekt:



Beim **Greenscreen** wird ein grüner Hintergrund durch ein Bild ersetzt. Hier z.B. ist es ein Zebrastreifen. Zu beachten ist, dass alles was grün ist, ersetzt wird. Also sollte man beim Green Screen keine grüne Knete oder grüne Figuren benutzen.

Kameraeinstellungen öffnen:

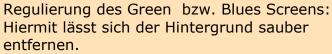
Dann lässt sich der Kamera-Modus auswählen

Screen der App Stop Motion Studio mit freundlicher Genehmigung von Cateater, LLC



Green Screen Effekt:



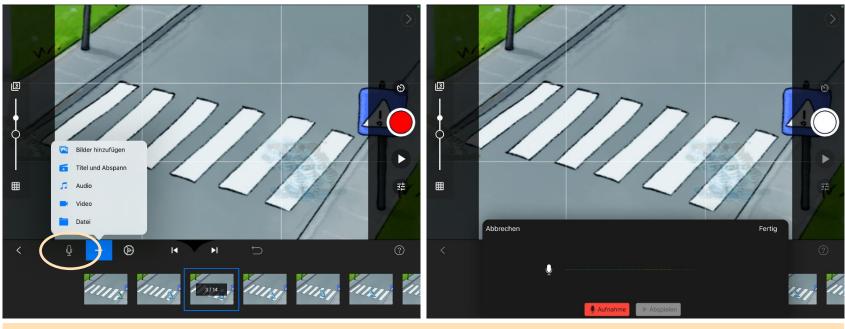




Bildauswahl aus vorhandenen Bildern oder Möglichkeit des Importierens von eigenen, wie z.B. das Bild des Zebrastreifens.



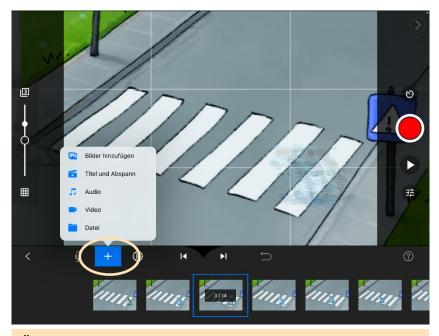
Sie können Ihre Figuren natürlich auch sprechen lassen:



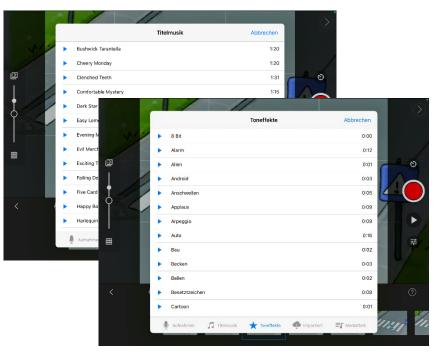
Das **Mikrofon** links neben dem Pluszeichen ermöglicht Sprachaufnahmen, die einer Szene zugeordnet werden können.



Editieren des Films durch Hinzufügen von Toneffekten u.Ä.:



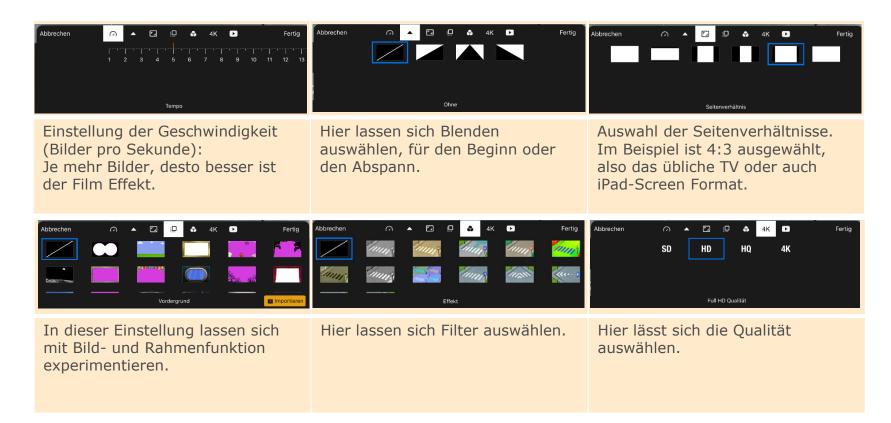
Über das **Pluszeichen** lassen sich Titel und Abspann, sowie Musik oder Toneffekte auswählen und hinzufügen.



Die Musikstücke, die die App anbietet, fallen unter die CC-Lizenzen und können somit auch, unter Angabe, auf bspw. der Schulhomepage veröffentlicht werden.



Wenn Sie auf das Zahnrad klicken, gelangen Sie zu den Filmeinstellungen:



5. Tipps zu Kulisse und Beleuchtung



Tatsächlich gibt es vielfältige Möglichkeiten, Stop Motion Filme in den Unterricht einzubinden. Ob im Deutsch-bzw. Fremdsprachenunterricht zum Erzählen von Geschichten (Digital Storytelling) oder im Sachunterricht zum Darstellen der Schulregeln, der Verkehrs-, oder Hygieneregeln u.v.m.

Natürlich bieten sich auch andere Fächer, wie z.B. Mathematik, Kunst oder Religion an!

Neben der technischen Ausstattung sind hier natürlich die fachlichen Kenntnisse Voraussetzung, also bspw. das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Die fertigen Produkte können dann z.B. der Parallelklasse vorgestellt werden oder auch der unteren Jahrgangsstufe als Lehrvideos dienen.



Deutsch:

- Geschichten, Gedichte
- Dialoge,

Vorgangsbeschreibungen

. . .



Sachunterricht

- Jahreszeiten,
 Verkehrserziehung,
- Umweltschutz, Schulregeln...



6. Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen



Beim Erstellen von StopMotion Filmen produzieren die SuS eigenen Content.

D.h. sie setzen sich mit einer Thematik auseinander, die den Unterrichtsfächern entspringt, und die App "Stop Motion Studio" ist Mittel zum Zweck, das gewählte Thema als mediales Produkt zu präsentieren.

Die SuS schulen also nicht nur ihre Kompetenz hinsichtlich der fachlichen Thematik, sondern auch ihre Medienkompetenz durch das **Bedienen und Anwenden** der App, sowie den Bereich **Produzieren und Präsentieren**.

6. Verknüpfung mit dem Medienkompetenzrahmen



Der Medienkompetenzrahmen NRW ist hier als Beispiel visualisiert:



Bedienen und anwenden



Informieren und recherchieren



Kommunizieren und kooperieren



Produzieren und präsentieren



Analysieren und reflektieren



Problemlösen und modellieren

... beschreibt die technische Fähigkeit, Medien sinnvoll einzusetzen und ist die Voraussetzung jeder aktiven und passiven Mediennutzung. ... umfasst die sinnvolle und zielgerichtete Auswahl von Quellen sowie kritische Bewertung und Nutzung von Informationen ...heißt: Regeln für eine sichere und zielgerichtete Kommunikation zu beherrschen und Medien verantwortlich zur Zusammenarbeit zu nutzen ... bedeutet: mediale Gestaltungsmöglichkeiten zu kennen und diese kreativ bei der Planung und Realisierung eines Medienproduktes einzusetzen



z.B. mit Stop Motion Studio

...ist doppelt zu verstehen: Einerseits umfasst diese Kompetenz das Wissen um die Vielfalt der Medien. andererseits die kritische Auseinandersetzung mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten. Ziel der Reflexion: zu einer selbstbestimmten und selbstregulierten Mediennutzung

gelangen.

...verankert eine informatische Grundbildung als elementaren Bestandteil im Bildungssystem. Neben Strategien zur Problemlösung werden Grundfertigkeiten im Programmieren vermittelt [...].

7. Sensibler Umgang mit Daten



Das Thema Datenschutz ist ein sensibles Thema.

Für Stop Motion Filme ist es diesbezüglich jedoch eher unproblematisch, da hier alles auf dem Endgerät gespeichert wird. Für die schulische Nutzung des Tools stellt die App also geringe Hürden dar, weil lediglich zur Einbindung personenbezogener Daten (wie Audio, Name) das freiwillige Einverständnis der Erziehungsberechtigten erforderlich ist.

